

Vermessung Anne Frommelt

19.10.89

(1)

Anne Frommelt, gewachsene Pariserin, seit 20 Jahren persönliche Beraterin, setzt heute in der Kulturwertstatt einige ihrer Arbeiten, es sind 6 Bildteppiche und Collagen.

Wenn wir Teppich oder Teppiche lösen, bringt es uns die Tradition dieser Webtechnik und der vielfältigen Muster an, die uns Teppiche heute auch, identifizierbar machen. Die Bildteppiche Anne Frommelt sind etwas anderes: Sie bestehen nicht aus traditionellen Mustern und Formen, sondern sind Verkörperungen

einer inneren Erlebniswelt. Sie ist es, die im Rahmen der großen menschlichen Traditionen steht, die ~~nach~~ ^{mit} ~~ist~~, eher nach dem Woher und Wohin fragt. Ihre Bilder sind literarisch geprägt in den Weisheiten der Welt. Sie ist die ~~fest die zu bewältigen Tradition~~, ~~blum~~ die ~~weiter~~ zu bewältigende Gegenwart. Ein Thema der Arbeit von Anne Frommelt ist der Schöpfungsmythos. Sie findet sie einmal ihre Themen im Alten Testament, im Buch Genesis und im Hohen Lied der Liebe; aber auch in der mythischen Welt Griechenlands, wo der delische Apoll ~~und~~ ⁱⁿ seiner Gestalt den Fundamenten angibt.

(2)

kapazitive Verbindung zwischen alttestamentlicher
deutlicher Bedeutungswelt mit dem gesch.
senten ~~und~~ ^{als} nicht direkt augen- ③
fällig sein, so ist sie dennoch da unster-
blich.

So wie am ersten Schöpfungsstag der Herr das
Licht von der Finsternis trennte, so tritt
mit dem Pharisäer Apoll das Lichtprinzip
in den Sentenzen des gesch. Menschen.
So wie im Buch Genesis drei Schöpfungs-
perioden zum Neuen und zu Neuem
— und dies dient uns empfindend-
freiwilligen Bindung an das göttliche
führt, so findet die gesch. Welt zu einem
Apollonperioden fort, zum Hesperos, vor allem
aber ~~so~~ zum großen Wahrheitshelden,

dem Egeentum vermittelnden fort.
Es ist der Bereich des mythisch-mystischen,
mit dem Auge Fremmel, sich in ihrer Bild- ④
welt auseinandersetzt, einem Bereich, der
in unserem Unterbewusstsein immer da ist und
der immer nach Ausdruck sucht.

Materialien, Ausdrucksträger dieser Ideenwelt,
sind Wolle, Vishose und Seide.
Wolle ist der Bereich des Haptischen, Wolle
ist das Grund aus dem Fäden um Fäden
das Bild wird, langsam behutsam.
Vishose gibt Lebendigkeit, ~~aber~~ ^{gibt} das
Licht behaltend, bringt ein bewegtes und
spielerisches Element mitern.
Seide, nur selten verwendet, wird Be-
deutungsträger, ist Andeutung des Festen,

des Bedeutenden, des Echten. (5)
Die Technik, deren sich die Künstlerin be-
dient, ist das Weben. Nicht der mechanische
Webstuhl ist ihr Medium. Es ist ~~ein~~ ein
einfacher Rahmen, an die Wand gestellt,
am hellsten Platz des Zimmers.
Sie arbeitet recht langsam und an, aber sie bietet
Zeit und Köpfeleiten, sich zu vertiefen,
auch innerlich, die Idee zu erfassen,
sie um sie und die Einzelteile schöp-
fend zu fassen man pflegt von Strukturen
und Farben. Aus den Strukturen erwachsen
Formen, einander zugeordnet durch
Farbe; die Farbe wird Lichtträger und
aus diesem Licht heraus erhalten die

Formen Bedeutung.

Es ist eine stark laboralisierte Welt auf ihre
~~die~~ ursprünglichsten Bedeutungsproduzierte (6)
Formensprache, die Anne Formholt ver-
wendet: Gesetze, kreisförmige Formen,
Quadrate — immer aber in der Anordnung
bedeutend und deutbar. Ihr Lebensmoment
ist nicht, in der Farbe zu fauen. Ihre Bot-
schaft ist Arbeitsleistung, Weltfrieden,
innere Teilnahme an jener Schöpfung,
die uns nutzbar zu machen uns aufzuehnen.
Das Buch *puerto* beginnt mit den Worten:
Am Anfang sind Gott Himmel und Erde.
So zügel aber war wüst und leer, so war
wa boten ungrammatischen; sie war Chaos.

aus dem der Schöpfergeist sie heraufgeführt.
Diese Bemühung muß dem Chaos, mit dem
ungeordneten, dem ~~ist~~ biblischen TOHU WA
BOHU mit den Kaudchen immer wieder aufer-
legt, aber auch seine Ordnung, seine ⑦
Überwindung. Welche größere Aufgabe
könnte der schöpferische Mensch, der
Künstler haben, als einen Teil dieser
Welt immer wieder neu zu schaffen,
Anstoß zu sein, dem Chaos Ordnung zu
bepfehlen, eine lebbare Welt nicht vorzu-
spannen, sondern zu gestalten.

Die Collagen von kune Frommelt sind
geometrisierte Rhythmen, postmod, pon-
tan, ja spielerisch gesetzt.

Kerale sind auch Impulsgeber für die
Tegmente. Sie zunächst sind es ad hoc
aufgenommene Erlebnisse des Alltags,
Stimmungen, Gefühle, die mit Line,
Papier und Farbe zur Gestalt werden.

Tomant - Meditation
Künstler. Tagebuch

⑧